

Heinrich Heine (1797-1856)

'Stunden, Tage, Ewigkeiten'

Stunden, Tage, Ewigkeiten
Sind es, die wie Schnecken gleiten;
Diese grauen Riesenschnecken
Ihre Hörner weit ausrecken.

5

Manchmal in der öden Leere,
Manchmal in dem Nebelmeere
Strahlt ein Licht, das süß und golden,
Wie die Augen meiner Holden.

10

Doch im selben Nu zerstäubet
Diese Wonne, und mir bleibt
Das Bewußtsein nur, das schwere,
Meiner schrecklichen Misere.
(55 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/heine/gedichte/chap427.html>